Wertheimer Zeitung vom 3.7.2018

Firmen werben um Nachwuchskräfte

Berufsinformationstag: Über 90 Unternehmen vertreten – Organisatoren sprechen von »Rekordveranstaltung«


Erfreut zeigten sich die Organisatoren um Manfred Breuer (BSZ), Hans-Peter Otterbach (CRW) und Lothar Fink (Werkrealschule Urphar-Lindelbach) über eine neuereische »Rekordveranstaltung«. »Über 90 ausstehende Firmen hätten wir noch nie«, sagte Breuer bei der Begrüßung. Damit sei die Kapazitätsgrenze erreicht, ergänzte sein Kollege Otterbach, aber das sagen die Veranstalter eigentlich jedes Jahr und trotzdem kommen jährlich mehr.

Anfragen von Hochschulen

Doch bei aller Show stand die seriöse Werbung um die zukünftigen Fachkräfte im Mittelpunkt der Bemühungen. »Es wurden sehr viele gute, ziel führende Gespräche zwischen Schülern und Ausbildern geführt. Es herrschte am Ende eine sehr zufriedene Gesamtstimmung bei Ausstellern und Besuchern«, konstatierten die Verantwortlichen am Ende.

Angesichts des Andrangs, der an den Ständen herrschte, hatten die Gesprächspartner der Firmen alle Hände voll zu tun, wobei die meisten Firmen darauf achteten, dass viele Auszubildende für Fragen zur Verfügung standen. »Von ihnen bekommt man Informationen aus erster Hand«, war WERTHEIMS Bürgermeister Wolfgang Stein bei der Eröffnung überzeugt. Er riet den angehenden Auszubildenden, nicht nur Prospekte zu sammeln, sondern die Möglichkeit zu nutzen, mit den Firmenvertretern ins Gespräch zu kommen. Eine Gelegenheit, die im Tagesverlauf ausgiebig genutzt wurde.

Lehrstellen noch für dieses Jahr
Auch wenn an den Ständen der Handwerksbetriebe immer wieder Gespräche geführt wurden, brachte Jonathan Klüpfel, Geschäftsführer von Fischer Dach das Dilemma auf eine Kurzformel: »Wir haben alle volle Auftragsbücher und finden weder Fachkräfte noch Auszubildende.«

Allerdings ist der Nachfrageschwind inzwischen auch bei Industrieunternehmen angekommen, wie ein Blick auf die »Last-Minute-Börse« zeigte. Dort wurden nicht nur Lehrstellen für Handwerker noch für dieses Jahr angeboten, sondern auch welche für Fachkräfte für Lagerlogistik, Zerspanungsmechaniker und Mechatroniker.